

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Landrat Wilhelm Schneider
Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
post@landratsamt-hassberge.de

Offener Brief Zukunft des Krankenhauses Ebern

Sehr geehrter Herr Landrat Wilhelm Schneider,

wir, die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Bündnispartner des bundesweiten Bündnis Klinikrettung, schreiben Sie aufgrund Ihres „Zukunftskonzepts“ für die Häuser Haßfurt und Ebern an. Mit Sorge betrachten wir Ihre in der Neuen Presse veröffentlichte Entscheidung, das Leistungsangebot des Krankenhauses Ebern mit den Bereichen OP-Abteilung, Anästhesie, Chirurgische Station, Zentrale Patientenaufnahme, Labor sowie Röntgen signifikant zu verringern.

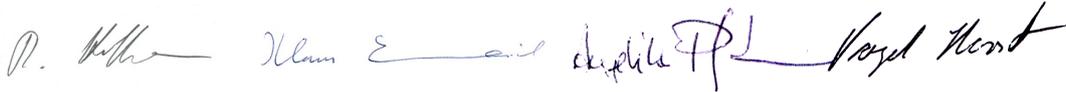
Krankenhäuser gehören zur Daseinsvorsorge. Ihr Betrieb sollte sich nach dem Bedarf richten und nicht von der Wirtschaftlichkeit abhängen. Ihr Krankenhaus Ebern deckt als Allgemeinkrankenhaus exakt diejenigen Fachbereiche ab, die seit Mitte 2018 Mindestvoraussetzung für eine Notfallversorgung sind: Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie.

Mit Ihrer Entscheidung entfällt die Möglichkeit einer Erstversorgung der PatientInnen. Aufgrund steigender Strukturanforderungen ist absehbar, dass der Betrieb von Krankenhäusern mit verringertem Leistungsangebot, insbesondere ohne chirurgisches Angebot, mittelfristig nicht mehr zulässig ist. Die gestufte Notfallversorgung, gültig seit 01.07.2018, ist ein erster Schritt in eine gestufte Versorgung der Allgemeinkrankenhäuser insgesamt. Die von Ihnen angestrebte Kombination aus Altersmedizin inklusive Palliativmedizin, Kurzzeit- und Übergangspflege wird diesen Strukturen nicht gerecht.

Mittelfristig droht damit ein „Aus“ ihres Standorts Ebern als akutstationäres Krankenhaus. Wir fordern Sie deshalb auf, Ihre Entscheidung zur Konzentration der medizinischen Leistungen am Standort Haßfurt und Ausdünnung in Ebern zu revidieren.

Die Aktionsgruppe „Schluss mit Kliniksterben in Bayern“ versteht sich als Anwalt für wohnortnahe bayerische Krankenhäuser. Wir werden unser Schreiben der regionalen Presse zur Kenntnis übermitteln. Wir erwarten eine Rückmeldung, wie Sie sich zukünftig eine wohnortnahe klinische Versorgung Ihrer Landkreisbevölkerung in hoher Qualität und zumutbarer Erreichbarkeit vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rainer Hoffmann Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Chefarzt i.R. Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB Regensburg e.V.



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.

Für die Aktionsgruppe „Schluss mit Kliniksterben in Bayern“
Himmelkron, 19.05.2021